

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! NR. 150 Mittwoch, 17. September 2008

GIRLPOWER!!!



Die Mädels der BAKIP Salzburg vor dem österreichischen Parlament

DIE GANZE WELT IST „MANIPULATION“

Manipulation versucht die Weltherrschaft an sich zu reißen. Muahaha!!



v.l.: Carola (15), Lea (14), Sarah (15),
Lisa (15), Teresa (15)

Wien. Spannende Umfrage zum Thema Manipulation im ersten Bezirk.

Die Fakten sind erschreckend und kommen im folgenden Artikel ans Licht:

Ganze 100% der befragten Personen

lassen sich von Werbungen und Bildern in Zeitschriften und im Fernsehen beeinflussen und manipulieren. Für 67% der Befragten tragen die Plakate der Nationalratswahl 2008 einen großen Teil zur Entscheidung bei. Die Wähler werden unbewusst manipuliert. Durch Plakate, Werbegeschenke und Broschüren versuchen die Parteien die Herzen der Wähler für sich zu gewinnen. Die letzte Frage versetzte einen älteren Mann in einen emotionalen Zustand:

„Lassen Sie sich von der Meinung anderer leicht beeinflussen?“

Auf diese Frage hin brach er unter dem Druck der Manipulation zusammen und seine Augen füllten sich mit Tränen.

Leise drangen folgende Worte in unsere Ohren:

„Das ganze Leben wird manipuliert.“

Sind Sie auch dieser Meinung?

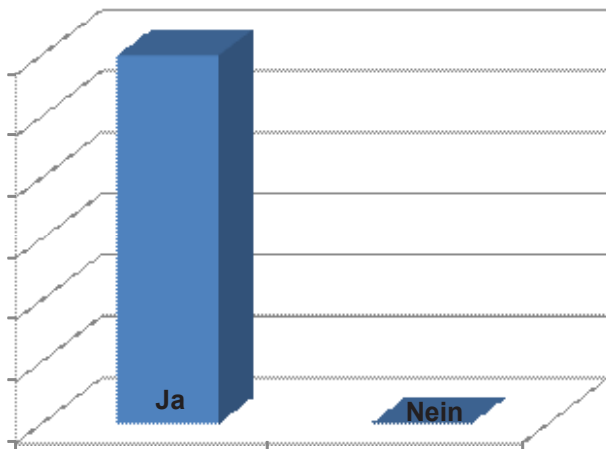
Werden wir durch Werbung, Plakate und Medien manipuliert?

Siehe auch Grafik nächste Seite...



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Lassen Sie sich von Werbung beeinflussen?



Freundschaft fürs Leben

Aufklärung:

In Wirklichkeit haben wir nur 9 Personen befragt. Davon haben sich vier dazu entschlossen uns Antworten auf unsere Fragen zu geben. Genau so funktioniert Manipulation! Wir wollten euch klar machen, dass man die Menschheit zu leicht manipulieren kann. Auch dieser Artikel ist manipuliert. Durch die hohe, doch wahre Prozentzahl erweckt es den Anschein als hätten wir fast ganz Wien befragt. Aber es ist reine Manipulation!

EINDEUTIG ZWEIFELHAFT

Manipulationen von Fotos sind heutzutage in den Medien keine Seltenheit.

In unserem Bericht über Fotomanipulation möchten wir den Betrug mancher Pressefotos vor Augen führen.

Mit einfachen Handgriffen können bereits Amateure ein Bild selbst bearbeiten und verändern. So haben wir versucht, auf einem harmlosen Foto eine gewaltsame Szene darzustellen. Durch wenige Klicks in einem herkömmlichen Fotobearbeitungsprogramm, haben wir es geschafft, aus einer Begrüßung zwischen Freunden in der Schule eine völlig andere Darstellungsform zu erstellen. In den Medien ist diese Form der Manipulation stark vertreten. Oftmals werden Situationen dieser Art verändert, um diese spannender und dramatischer zu präsentieren, um die Aufmerksamkeit der Menschen zu erregen und um die Auflagen und den Umsatz zu steigern. Deshalb wollen wir Sie anregen Medien kritisch zu betrachten.



Klara (15), Kathrin (15), Friederike (15), Anna (15), Daniela (15)



Gewalt in der Schule

100% DER ÖSTERREICHER SIND FÜR WÄHLEN AB 16

Eine Umfrage am Karl-Renner-Ring in Wien liefert spannende Ergebnisse zu diesem Thema.



Julia (15) Verena (15) Stefanie (15) Daniela (15)
Yasmin (15)

Wir starteten eine Umfrage zum Thema „Wählen ab 16 Jahren“. Das Ergebnis war sehr überraschend. Nur drei Personen wollten sich zu diesem Thema nicht äußern, während alle anderen mit einem JA auf unsere Frage: „Finden Sie es gut, wenn Jugendliche ab 16 wählen dürfen?“ geantwortet haben. Da 100% absolut dafür waren, überraschte es uns um so mehr, als 33% meinten, die Jugendlichen seien zu wenig informiert.

Unsere Meinung dazu stimmt nicht ganz mit der unserer Befragten überein. Wir finden, dass Jugendliche mit 16 sich insgesamt zu wenig für die Politik interessieren. Auf unsere Frage, ob sich in der Regierung vieles verändern wird, waren sich die Befragten nicht einig. Gut ein Drittel wollte keine Vorurteile schaffen, da diese Situation ziemlich neu ist. Außerdem finden sie, dass sich die Jugendlichen sicher besser informieren werden, wenn die Zeit zum Wählen gekommen ist.

In diesem Artikel haben wir Umfragedaten auf verschiedene Arten präsentiert. Einmal haben wir Prozente (33%) angegeben, und ein anderes mal eine Teilmenge (ein Drittel), was sich beides nach sehr vielen Leuten anhört. Tatsächlich haben wir nur 6 Personen befragt und von diesen haben uns nur 3 Leute eine Antwort gegeben. Das wiederum bedeutet, dass ein Drittel oder auch 33% aller Befragten genau eine Person ist!



Hier sehen sie uns jeweils bei der Befragung von 33% oder einem Drittel.

WIE FARBEN UNS BEEINFLUSSEN

Erschreckend wie leicht wir uns beeinflussen lassen!



v.l.: Stephanie (15), Alex (15), Claudia (15), Lucy (16), Amina (15)

FOTOSHOOTING MIT NACHWUCHSMODEL CECILIA DE COCO



Das berühmte Model Cecilia De Coco bei einem Fotoshooting auf den Straßen von Paris.

SKANDAL: MODEL IM DROGENRAUSCH



Erschreckende Bilder vom abgestürzten Model und Drogenopfer Cecilia De Coco schockieren die Fans.

Wir haben manipuliert: Nach kurzer Überlegung schossen wir einige Fotos und manipulierten diese mit verschiedenen Farben.

Hier sieht man wie Farben Bilder beeinflussen können z.B.: beim einen als Werbefoto und beim anderen als abschreckendes Skandalfoto. Jede Farbe wirkt anders: Helle Farben wirken meist lieblich, schön und vermitteln Leichtigkeit. Wobei dunkle Farben eher negative Gefühle erwecken. Das lässt sich beispielsweise im Alltag bei Werbungen feststellen.

Fazit: Am besten Fotos genau betrachten bevor man ihnen Glauben schenkt!!!

PANZER SORGEN FÜR AUFREGUNG

Schülerinnen der BAKIP-Salzburg waschen ihre Gehirne mit manipuliertem Text und Bild. So funktioniert:

Original:

Auch Österreich mit der EU nach Georgien

Brüssel. - Die EU entsendet 200 Experten nach Georgien, um den Waffenstillstand mit Russland zu überwachen. Österreich nimmt mit drei Polizisten und einem Menschenrechtsexperten daran teil. Die EU-Aussenminister schnürten auch ein 500-Millionen-Hilfspaket für Georgien. Der NATO-Generalsekretär ortet „Nachgiebigkeit“ der EU gegenüber Russland.

(Quelle: Kronen Zeitung, 17.09.08)

Variante 1:

Auch das großzügige Österreich reist mit der EU in das arme Georgien

Brüssel. - Die mitfühlende EU entsendet 200 hilfsbereite Experten in das kriegsgebeutelte Georgien, um den unsicheren Waffenstillstand mit Russland zu überwachen und zu kontrollieren. Das besorgte Österreich nimmt mit drei mutigen Polizisten und einem erfahrenen Menschenrechtsexperten daran teil. Die EU-Aussenminister schnürten auch ein riesiges 500-Millionen-SOS-Hilfspaket für Georgien in Not. Der NATO-Generalsekretär ortet „Nachgiebigkeit“ der EU gegenüber dem unzivilisierten Russland.



Russisches Kriegsgerät auf dem Weg in den Kampf

Variante 2:

Österreich nach Georgien

Brüssel. - Die EU schickt 200 Personen nach Georgien, um für Frieden zu sorgen. Österreich nimmt auch daran teil. Die Minister schicken ein Hilfspaket mit. Der NATO-Sekretär sorgt für „Nachgiebigkeit“ gegenüber Russland.

Aufklärung:

Wir haben versucht einen Artikel, der neutral verfasst worden ist, einmal spannend und einmal langweilig zu manipulieren, indem wir verschiedene Wörter hinzugefügt oder weggelassen haben.

Das Bild wurde manipuliert, indem wir den Panzer mit den jeweiligen Flaggen ausgestattet haben. In diesem Fall steht die österreichische Flagge für Frieden, die Russische für Krieg.



Ein österreichischer Friedenspanzer im Einsatz

v. Links.: Sabrina (15), Stefanie (15), Julia (15), Lucia (15), Clarissa (15)





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Klasse 2A/Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik/
Schwarzstraße 35/ Salzburg
Baumgartner Julia, Eick Lucia, Felber Alexandra,
Gamperer Lisa, Gishamer Stefanie, Greiner Claudia,
Innerebner Sabrina, Knechtel Clarissa, Krami Amina,
Kronheim Yasmin, Kurz Lucia, Landrichinger Klara,
Matschek Stefanie, Mikula Lea, Reitzl Kathrin, Renzl
Stephanie, Sobotka Teresa, Spadinger Verena, Steiner
Friederike, Taglinger Daniela, Wallinger Daniela,
Weindl Julia, Wimmer Anna, Winkler Carola, Zadrazil
Sarah